

Achterbahnfahrt bei Edelmetallen

25.04.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Brentölpreis reagierte auf die Zuspitzung des Konflikts zwischen der Ukraine und Russland mit einem Anstieg auf mehr als 110 USD je Barrel. Die ukrainische Führung hat eine Offensive gegen die pro-russischen Separatisten im Osten des Landes gestartet. Russland verstärkte seine Truppen an der Grenze zur Ukraine und hält dort ein Militärmanöver ab. Die USA erwägen daraufhin eine Verschärfung der Sanktionen gegen Russland. Das Hochschaukeln des Konflikts und die gegenseitigen Schuldzuweisungen machen eine schnelle Lösung der Krise unwahrscheinlich. Folglich bleibt der Brentölpreis gut unterstützt, da Unterbrechungen der Öl- und Gaslieferungen aus Russland im Falle einer weiteren Eskalation nicht mehr ausgeschlossen werden können.

Auch in Libyen bleibt die Lage schwierig. Die Rebellen haben damit gedroht, die beiden größeren Ölhäfen Ras Lanuf und Es Sider nicht zu öffnen, falls die Regierung nicht die Bedingungen der getroffenen Vereinbarung erfüllt. Diese sehen unter anderem die Zahlung von Löhnen an die Rebellen vor. Ohne die beiden wichtigsten Exporthäfen bleibt das libysche Ölangebot stark eingeschränkt. Dieses liegt derzeit mit 225 Tsd. Barrel pro Tag nur unwesentlich höher als vor der erzielten Vereinbarung.

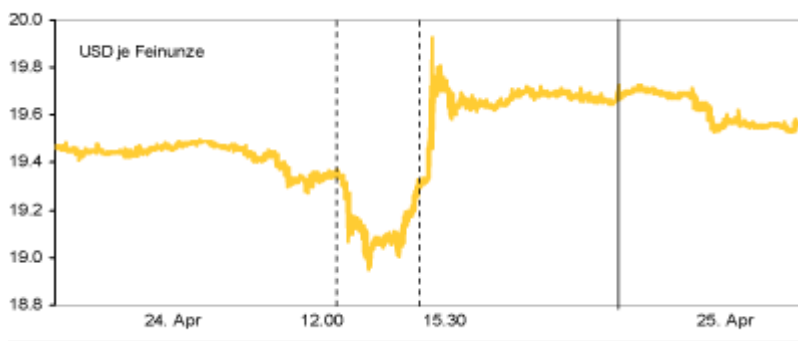
Laut US-Energiebehörde EIA lagen die globalen freien Produktionskapazitäten im März und April bei 2,1 Mio. Barrel pro Tag. Das sind zwar 200 Tsd. Barrel pro Tag mehr als im Januar und Februar, allerdings 500 Tsd. Barrel pro Tag weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Puffer im Falle weiterer Angebotsausfälle ist somit nicht allzu groß.

Edelmetalle

Die Edelmetallpreise sind gestern Achterbahn gefahren. Zur Mittagszeit gaben Gold und vor allem Silber zunächst merklich nach. Gold markierte kurzzeitig ein 2½-Monatstief von weniger als 1.270 USD je Feinunze, Silber rutschte erstmals seit Ende Dezember vorübergehend unter die Marke von 19 USD je Feinunze. Kurz zuvor hatte EZB-Präsident Draghi einer monetären Lockerung der EZB-Politik einen Dämpfer erteilt. Dies spricht zwar für einen festeren Euro, der die Edelmetallpreise unterstützen sollte. Offenbar überwog bei den Marktteilnehmern aber die Meinung, dass dadurch weniger Liquidität in den Markt gepumpt werden dürfte. Im weiteren Handelsverlauf kam es dann zu einer massiven Gegenbewegung, die Gold bis auf annähernd 1.300 USD und Silber auf fast 20 USD katapultierte.

Russlands Präsident Putin hatte neue Militärmanöver an der Grenze zur Ukraine angekündigt. Zudem machten Gerüchte die Runde, dass es in Moskau eine kurzfristig anberaumte Pressekonferenz geben könnte, die sich schlussendlich nicht bestätigten. Die starken Preisschwankungen bei Gold und Silber gingen mit hohen Handelsvolumina an der Terminbörse COMEX einher. Vor allem bei Silber wurden gestern mit 130 Tsd. Kontrakten doppelt so viele Futures gehandelt wie in den Tagen zuvor, was auf spekulativ und technisch orientierte Investoren hindeutet. Die hohe Volatilität könnte aber physische Käufer abschrecken, was die Preise kurzfristig belasten würde.

GRAFIK DES TAGES: Silberpreis fällt zunächst und steigt dann kräftig



Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Industriemetalle

Der Kupferpreis ist gestern um 1,2% auf ein 7-Wochenhoch von 6.775 USD je Tonne gestiegen und hat sich damit von seinem Mehrjahrestief Mitte März mittlerweile merklich erholt. Die Nachrichtenagentur Reuters hatte kürzlich einen Bericht veröffentlicht, wonach das Staatliche Reservenbüro (SRB) Chinas in den letzten Wochen große Mengen Kupfer gekauft hat.

Reuters beruft sich dabei auf verschiedene Personen, die mit der Angelegenheit vertraut sind. Demnach hat das SRB zwischen Mitte März und Mitte April rund 200 Tsd. Tonnen Kupfer aufgekauft. Dabei handelte es sich aber nicht um neue Käufe am Markt, sondern um Vorräte, die schon in chinesischen Zolllagern vorhanden waren und bis Ende Juni in staatliche Lagerhäuser überführt werden sollen. Verkäufer waren in erster Linie Banken, die nach dem Auslaufen von Finanztransaktionen entsprechend hohe Kupferbestände horteten. Die letzten Käufe sind zusätzlich zu den bis Januar vom SRB importierten 300 Tsd. Tonnen Kupfer zu sehen.

Den Quellenangaben zufolge verfolgt das SRB einen Plan, wonach die staatlichen Kupfervorräte bis Ende 2015 auf 2 Mio. Tonnen aufgebaut werden sollen. Das SRB hat sich demnach auch das Ziel gesetzt, Kupfer bei Preisen unterhalb von 7.000 USD je Tonne zu kaufen und die Käufe unterhalb von 6.600 USD zu intensivieren. Die SRB-Käufe sollten den Kupferpreis in den kommenden Monaten klar unterstützen - vor allem wenn sie direkt am Markt erfolgen.

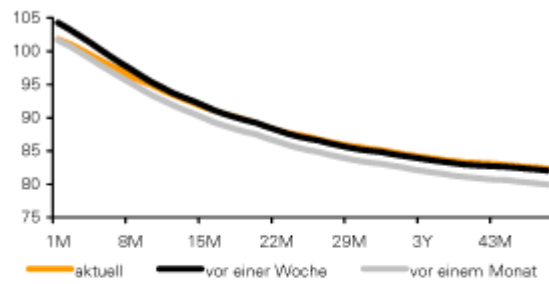
Agrarrohstoffe

Die Zuspitzung des Konflikts in der Ostukraine lässt auch die Weizenpreise steigen. Denn die Ukraine und Russland stellen zusammen ca. 20% der weltweiten Weizenexporte. Der Weizenpreis an der CBOT erreichte daraufhin gestern zwischenzeitlich mit 695 US-Cents je Scheffel ein Wochenhoch und steigt heute den vierten Tag in Folge. Ebenfalls preisunterstützend sind Sorgen vor einem Rückgang der Ernteerträge in den USA aufgrund des anhaltend trockenen Wetters in wichtigen Weizenanbaugebieten. Laut US Drought Monitor hat sich die Trockenheit in der letzten Woche auf 38,4% des US-Staatsgebietes ausgeweitet. Betroffen von der Verschlechterung waren unter anderem die nördlichen und südlichen Plains. Allerdings soll es in den kommenden Tagen in Nebraska, Kansas und Oklahoma regnen, was zu einer Verbesserung der Wachstumsbedingungen führen sollte.

Der US-Maispreis profitierte gestern von der Nachricht der höchsten Wochenlieferung seit mindestens 24 Jahren. Laut US-Landwirtschaftsministerium wurden in der Woche zum 17. April mehr als 1,6 Mio. Tonnen Mais für den Export verladen. Das ist das höchste Exportvolumen seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1990. Die hohen Lieferungen sind umso erstaunlicher, da China weitere Exportaufträge von 54 Tsd. Tonnen storniert hat, womit sich die Stornierungen seit November auf mehr als 1 Mio. Tonnen belaufen. Offensichtlich führen Lieferschwierigkeiten im zweitwichtigsten Exportland Brasilien und die politische Unsicherheit im drittwichtigsten Exportland Ukraine aber zu anderweitigen Käufen von US-Mais.

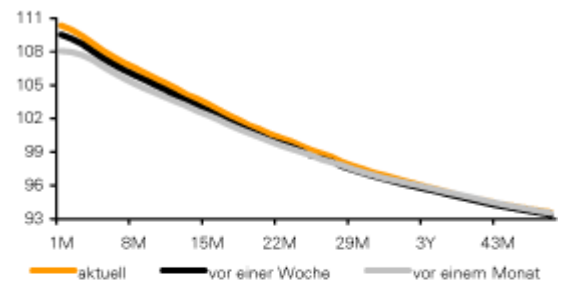
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



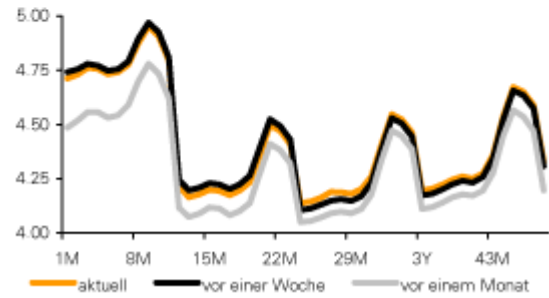
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



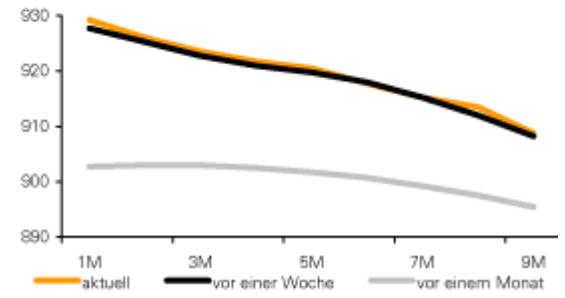
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



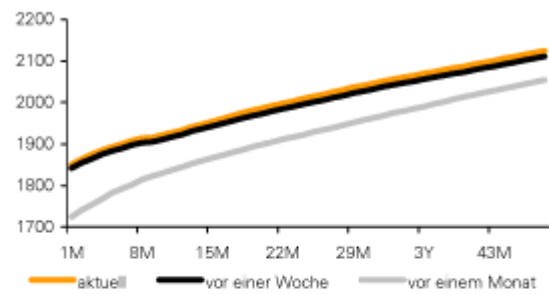
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



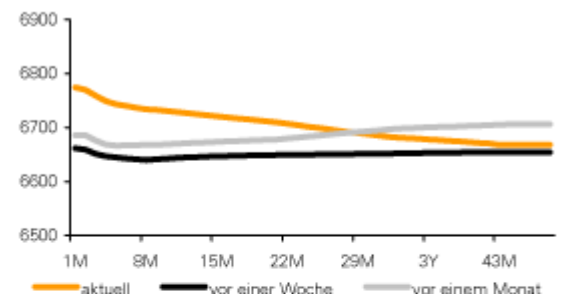
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



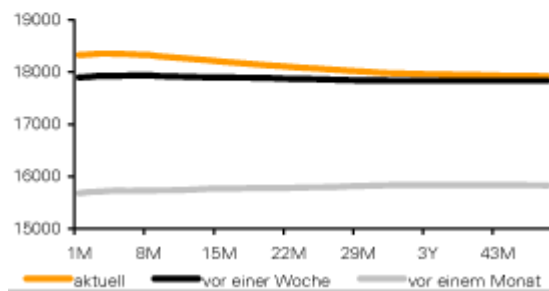
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



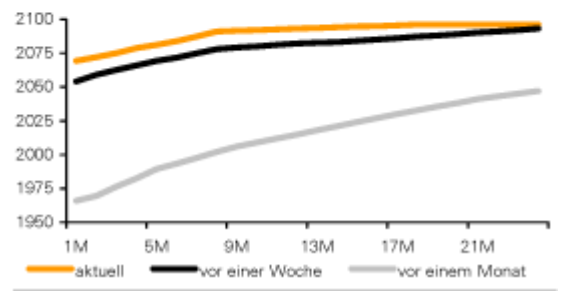
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



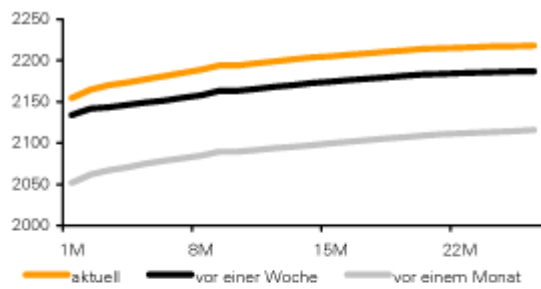
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



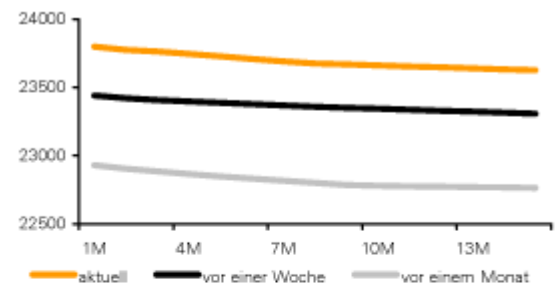
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



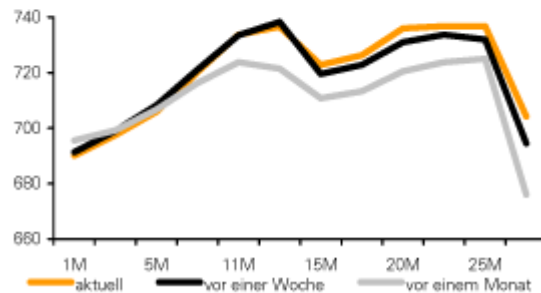
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



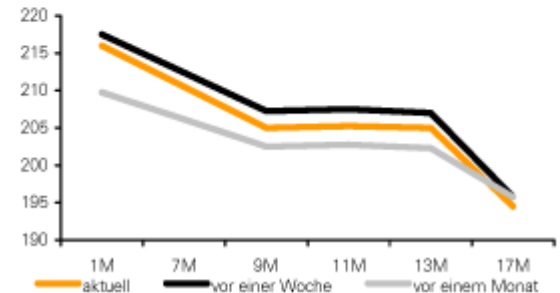
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



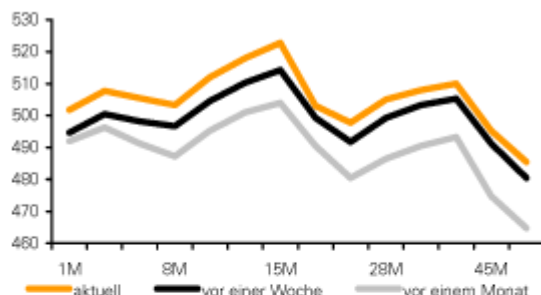
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



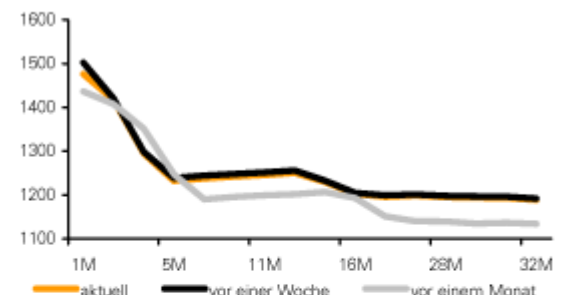
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



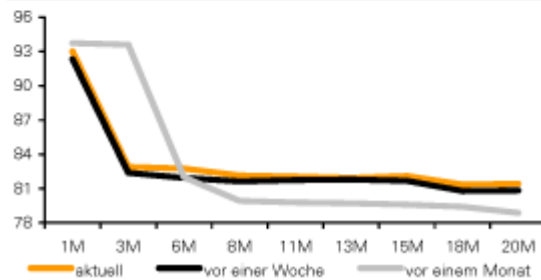
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



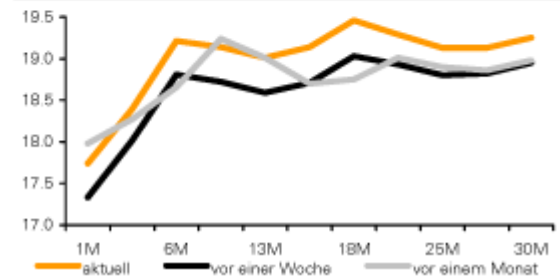
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2014
Brent Blend	110.3	1.1%	0.7%	3.1%	0%
WTI	101.9	0.5%	-2.4%	2.6%	3%
Benzin (95)	1043.0	0.1%	1.0%	8.4%	7%
Gasöl	926.5	0.9%	0.2%	3.1%	-2%
Diesel	944.3	1.2%	0.5%	3.4%	-1%
Kerosin	984.0	1.1%	0.7%	3.1%	-4%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.71	-0.5%	-0.6%	6.8%	11%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1876	0.1%	0.0%	7.0%	4%
Kupfer	6753	1.2%	2.0%	2.3%	-8%
Blei	2168	0.4%	1.2%	3.9%	-2%
Nickel	18350	-0.2%	2.7%	13.3%	32%
Zinn	23750	0.0%	1.1%	2.2%	6%
Zink	2072	0.6%	-0.2%	3.6%	0%
Edelmetalle 3)					
Gold	1293.4	0.7%	-0.1%	-1.4%	7%
Gold (€/oz)	935.0	0.6%	-0.2%	-0.1%	7%
Silber	19.7	1.1%	-0.1%	-1.9%	1%
Platin	1412.8	0.5%	0.1%	-0.5%	3%
Palladium	801.4	1.9%	0.7%	1.7%	12%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	216.0	0.6%	-2.4%	1.1%	3%
Weizen CBOT	689.0	1.8%	3.3%	-2.6%	14%
Mais	501.3	-0.4%	2.7%	3.1%	19%
Sojabohnen	1470.0	0.4%	-0.7%	3.4%	14%
Baumwolle	93.2	0.4%	0.9%	-1.2%	10%
Zucker	17.74	-1.3%	1.2%	4.5%	8%
Kaffee Arabica	214.8	0.4%	7.8%	22.5%	94%
Kakao (LIFFE, €/t)	1849	-1.0%	-0.6%	-1.3%	7%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3832	0.1%	0.1%	0.0%	1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	397659	-	0.9%	5.8%	2%
Benzin	210008	-	-0.1%	-5.5%	-4%
Destillate	112513	-	0.5%	1.5%	-2%
Ethanol	16518	-	3.6%	8.1%	-6%
Rohöl Cushing	26040	-	-2.9%	-12.6%	-49%
Erdgas	899	-	5.8%	-5.7%	-48%
Gasöl (ARA)	1541	-	-2.0%	-12.7%	-34%
Benzin (ARA)	994	-	7.9%	-12.5%	-3%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5327450	0.2%	-0.1%	-1.3%	3%
Shanghai	406508	-	2.2%	24.0%	-20%
Kupfer LME	239950	-0.4%	-1.2%	-9.0%	-61%
COMEX	18886	3.0%	1.2%	25.7%	-78%
Shanghai	132477	-	-7.2%	-37.9%	-41%
Blei LME	194775	-0.8%	-3.7%	-3.0%	-25%
Nickel LME	277056	0.1%	-0.5%	-2.3%	58%
Zinn LME	9445	0.3%	-0.3%	0.2%	-34%
Zink LME	788575	-0.3%	-2.3%	1.7%	-28%
Shanghai	253626	-	-3.0%	-7.3%	-18%
Edelmetalle***					
Gold	55864	0.0%	0.0%	-1.8%	-24%
Silber	636396	0.0%	0.3%	0.2%	3%
Platin	2654	0.1%	0.1%	4.1%	70%
Palladium	2540	0.4%	3.0%	21.5%	16%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/48573--Achterbahnfahrt-bei-Edelmetallen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).